

Frauen im Widerstand gegen die NS-Diktatur

Mi, 27.05. bis Sa, 27.06.2026 - Justus-Liebig-Haus

Förderverein Liberale Synagoge zeigt Ausstellung Frauen im Widerstand gegen die NS-Diktatur imm JLH

Zukunft braucht Erinnerung: Der Förderverein Liberale Synagoge Darmstadt zeigt im Zeichen seines 150 Jahre Liberale Synagoge-Jubiläums die bundesweite Wanderschau "Frauen im Widerstand gegen die NS-Diktatur" - eine Wanderausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin. Eröffnet wird die Schau am Dienstag nach Pfingsten, 26. Mai 2026, in der Empfangshalle des Justus-Liebig-Hauses durch OB Hanno Benz. Im Blickpunkt stehen mutige Frauen, die der Nazi-Diktatur mutig Paroli boten, bekannte Namen wie Marlene Dietrich, Sophie Scholl und Freya von Moltke, aber auch die hessische Gewerkschafterin und Reichstagsabgeordnete Tony Sender und die beiden Darmstädter Widerstandskämpferinnen Käthe Kern, die Mitglied in Wilhelm Leuschners deutschlandweitem zivilen Widerstandsnetzwerk war, und Elisabeth Schumacher, aktive Freiheitskämpferin in Arvid und Mildred Harnacks "Roter Kapelle"-Widerstandsgruppe. Die Schau läuft von Mittwoch, 27.Mai 2026 bis Samstag, 27. Juni 2026, Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 19:00

Mittwoch 10:00 - 17:00, Donnerstag 10:00 - 19:00, Freitag 10:00 - 17:00, Samstag 10:00 - 16:00 Uhr. Ein Rahmenprogramm im Juni 2026 ist geplant.

Mehr Infos: www.liberale-synagoge-darmstadt.de

Der Widerstand von Frauen gegen die nationalsozialistische Diktatur war vielfältig, risikoreich und mutig. Dennoch ist er nach 1945 über Jahrzehnte in der deutschen Öffentlichkeit nicht oder nur unzureichend beachtet worden. Der Deutsche Bundestag hat darum 2019 "den Mut und die Leistungen der Frauen im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur" ausdrücklich anerkannt und gewürdigt.

Er beschloss, ein Projekt der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand zur weiteren

Erforschung des Themas und eine Ausstellung zu fördern.

Diese Ausstellung stellt die Ergebnisse vor. Im Zentrum stehen Lebensbilder von Widerstandskämpferinnen. Sie zeigen die gesamte soziale Breite und weltanschauliche Vielfalt des Widerstands gegen das NS-Regime. Zugleich wird erstmals eine Vielzahl von Frauen gewürdigt, die wegen ihres Widerstands von der nationalsozialistischen Unrechtsjustiz verfolgt worden sind.

Wenig bekannt ist, dass es auch etliche Darmstädter Freiheits- und Widerstandskämpferinnen gegen die NS-Diktatur gab: Zwei sind in der Wanderausstellung zu sehen - Elisabeth Schumacher (1904-1942), aktives Mitglied in der "Roten Kapelle"-Widerstandsgruppe Berlin, gebürtiger Darmstädterin. Die Rote Kapelle wurde von dem in Darmstadt geborenen Widerstandskämpfer Dr. Arvid Harnack geleitet - und dessen US-amerikanische Frau. Alle Drei wurden von den Nazis ermordet. Zudem ist die Darmstädterin Käthe Kern (1900-1985), aktives Mitglied in Wilhelm Leuschners deutschlandweitem Widerstands-Netzwerk und nach 1949 Frauenrechts-Politikerin in der DDR, in der Wanderschau vertreten. Sie ist die Tante des bekannten Darmstädter Kinderarzts Dr. Hans-Joachim Landzettel. Der FLS ergänzt die Schau mit einem Darmstädter Extra-Rollup-Banner: Dort sind neben Schumacher und Kern auch Elisabeth Schwamb (Frau von Ludwig Schwamb), Elisabeth Leuschner (Ehefrau Leuschners), Lilli Pringsheim (mutige, von Leuschner sehr geschätzte SPD-Landtagsabgeordnete, Antifaschistin und Widerstandskämpferin im Exil) und Elly Deumer (1900-1985; die Geliebte Wilhelm Leuschners) vertreten.

Dienstag 09:00 - 19:00

Mittwoch 10:00 - 17:00

Donnerstag 10:00 - 19:00

Freitag 10:00 - 17:00

Samstag 10:00 - 16:00

<http://www.liberale-synagoge-darmstadt.de>

Veranstalter: Förderverein Liberale Synagoge

<https://www.partyamt.com/>

Stand: 02.05.2026 20:30 Uhr